

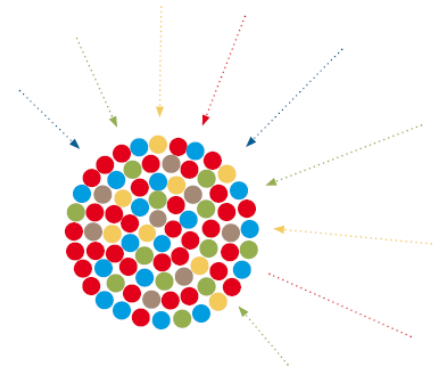
pfiff

projekt für inklusive freizeit freiburg

10 Einladungen

Der PARITÄTISCHE, Regionalstelle Freiburg

Stefan Burkhardt



Ich möchte Sie einladen...



- Inklusion zu gestalten.
- Begeisterung zu schaffen.
- Ermüdung zu vermeiden.
- Begeisterung wieder herzustellen.

10 Einladungen



1. Einladung

- den sich vollziehenden *Paradigmenwechsel* zu *erkennen und mitzugestalten*, durch
- *Bewusstwerdung, welche* politischen, gesellschaftlichen, sozialen, pädagogischen und persönlichen *Chancen* sich durch die UN-BRK und die Inklusion eröffnen.
- gleichzeitig die *Risiken* der Inklusionsbewegung *kritisch im Auge zu behalten* und
- darüber einen *fortwährenden Dialog* zu führen.

2. Einladung

- Den *Begriff der Inklusion entwickeln helfen*, statt vorschnelle Definitionen festlegen, die wichtige Impulse, Ideen und Aktivitäten ausklammern.

3. Einladung

- *Entschleunigung* des gegenwärtigen Inklusionsprozesses
- bei gleichzeitiger *Beendigung des ‚Inklusionsdrucks‘*.
Nicht: alles für alle und zwar sofort.
- *Weniger machen* zugunsten von *mehr Dialog*.
- oder: *weniger Zerreden* zugunsten von *machen!*

4. Einladung

- Beendigung der „Alles-oder-Nichts“-Diskussion.
- stattdessen *Mut für neue Handlungsansätze* und *neue Strukturen*
- bei gleichzeitigem *Festhalten an bewährten Errungenschaften*, wenn diese von den Menschen (Klienten, Nutzer, Adressaten) weiterhin gewünscht werden.
- *Respekt* vor dem bislang Geleisteten.
Nicht alles war schlecht!

5. Einladung

- *Umfassende und aktive Mitwirkung* von Menschen mit Behinderung als Experten und Interessierte in eigener Sache
- bei gleichzeitiger Offenheit für *neue Dimensionen des Miteinanders*.

6. Einladung

- *Selbstkritische Überprüfung* des bisherigen Handelns der Fachkräfte sowie *Bereitschaft sich weiter zu entwickeln* und
- sich *neugierig* auf Möglichkeiten und Herausforderungen *einzulassen*.
- Gleichzeitige *Anerkennung* ihrer bisherigen fachlichen Leistungen.

7. Einladung

- Neue Wege so vorzubereiten, dass alle Beteiligten sie mitgehen können.
- Dies beinhaltet neben einem *entsprechenden Tempo* und dem *offenen Dialog* auch
- die erforderliche *(Weiter-) Bildung und Qualifizierung*.

8. Einladung

- Entwicklung *neuer personenzentrierter Konzepte*,
- *statt* Umsetzung interessens- und ökonomiegesteuerter *Schnellschussentscheidungen*.
- Finanzierungs-, Verwaltungs- und Trägersysteme müssen sich dazu im Interesse der (betroffenen) Menschen aufeinander zu bewegen und ihre *Ressourcen bündeln*,
- statt einer weiteren Versäulung der Sozialleistungen Vorschub zu leisten.

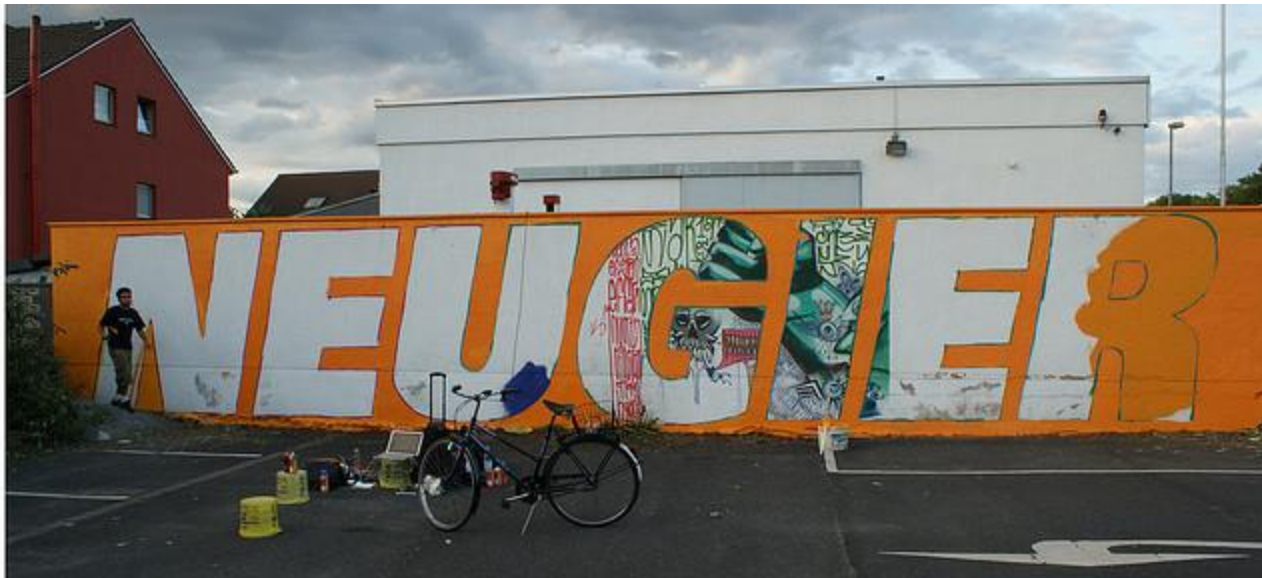
9. Einladung

- *Weniger zu fordern und mehr einzuladen.*
- Dabei *Begeisterungsträger* und *Bedenkenträger* gemeinsam für einen *konstruktiven Dialog* gewinnen
- sowie *kreative Visionäre* zu bestärken und diese den theoretischen Themenbesetzern an die Seite stellen.

10. Einladung

- *Experimentieren ist erwünscht.*
- Nicht jedes Bemühen muss zu maximalem Erfolg führen.
- Auch *Fehler und Umwege* gehören dazu.
- Dabei ist ein *breiter Austausch* über das Scheitern ebenso erforderlich, wie über das Gelingen und die positiven Erfahrungen.

Wollen Sie sich einlassen?



Welche Einladungen sprechen Sie an?

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

www.stefan-burkhardt.info

kontakt@stefan-burkhardt.info